Widerstand und Würde

verbundene Kämpfe von Rom*nja und Sinti*zze nach 1945

Resistance and dignity

The interconnected struggles of Romani and Sinti people after 1945

Foto: Kenan Emini, Roma Center e.V./ Roma Antidiscrimination Network

AUSSTELLUNG | EXHIBITION
14.11.2025 – 10.05.2026

ROMANIPHEN E.V &
FHXB FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG MUSEUM

FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum
Adalbertstraße 95A
10999 Berlin
www.fhxb-museum.de

BESUCH:
Di–Do 12–18 Uhr | Fr–So 10–20 Uhr
Eintritt frei | mit Rollstuhl zugänglich
Ausstellung in Deutsch und Englisch

VISIT:
Tue–Thu 12 pm–6 pm | Fri–Sun 10 am–8 pm
Admission free | accessible by wheelchair
Exhibition in German and English

Eine Ausstellung von:

Romani Phen

FHXB MUSEUM Friedrichshain Kreuzberg

In Zusammenarbeit mit dem Verein für die Geschichte Friedrichshain-Kreuzbergs e.V. und Roma Center e.V./ Roma Antidiscrimination Network

Gefördert durch:

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt | BERLIN

Opening 13.11.2025 6 pm

Die Ausstellung “Widerstand und Würde” rückt das Wissen und die Erfahrungen von Rom*nja und Sinti*zze in den Mittelpunkt, die seit 1945 bis heute für ein würdiges Leben und Gedenken kämpfen. Die Verfolgung und Entrechtung von Rom*nja und Sinti*zze in Europa begannen lange vor dem Nationalsozialismus (NS) und endeten auch nach 1945 nicht. Nach dem Zweiten Weltkrieg blieb nicht nur eine umfassende Aufarbeitung des NS-Völkermords aus, vielmehr noch erfuhren viele Überlebende statt Anerkennung und Entschädigung eine „Zweite Verfolgung“.

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf verschiedene Kämpfe von Rom*nja und Sinti*zze und ihre Verwobenheit nach 1945. Dabei legt sie den Fokus auf die häufig unerwähnten und damit weniger sichtbaren Erzählungen, wie etwa die Kämpfe um Anerkennung und Erinnerung von Sinti*zze in der DDR, Bleiberechtskämpfe von Rom*nja seit den späten 1980er Jahren und einige feministische Romani Initiativen. Im 80. Jahr nach der Kapitulation des NS-Regimes zeigt die Ausstellung den beharrlichen, vielfältigen und doch verbundenen Widerstand einer politischen Bewegung, die bis heute für Anerkennung und Gerechtigkeit kämpft.

Eröffnung 13.11.2025 18 Uhr

The exhibition “Resistance and Dignity” centers the knowledge and experiences of Romani and Sinti people, who have been fighting for a dignified life and commemoration from 1945 to the present day. The persecution and disenfranchisement of Romani and Sinti people in Europe began long before National Socialism and did not end in 1945. Not only was there no widespread reckoning with the Nazi genocide after World War II, but many survivors experienced a “second persecution” instead of recognition and restitution.

The exhibition highlights the varied and interwoven struggles of Romani and Sinti people after 1945. It focuses on the often untold and therefore less visible stories, including the Sinti struggle for recognition and remembrance in East Germany, Romani struggles for the right to stay since the late 1980s, Romani demands for recognition of the European dimensions of the Nazi genocide, and various feminist Romani initiatives. Eighty years after the capitulation of the Nazi regime, the exhibition showcases the tenacious, diverse, and interconnected resistance of a political movement that continues to fight for recognition and justice to this day.